

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heftvernissage *Das Argument* 337

«Nie mehr ohne uns»

Indigene, Umweltaktivist*innen, Frauenbewegungen und Volksproteste in Lateinamerika

Mit Helena Nyberg (Incomindios), Ueli Mäder (Soziologe) und Ruedi Graf (Germanist, Historiker)

Moderation: Beat Dietschy
(Philosoph, Redaktion *Neue Wege*)

- Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr Buchhandlung Labyrinth Nadelberg 17, Basel

○ argument.de

Politischer Abendgottesdienst

Im Gespräch mit Milo Rau, Theaterregisseur

- Freitag, 8. April, 18.30 Uhr Wasserkirche, Limmatquai 31, Zürich

○ politischegottesdienste.ch

Ringvorlesung

Reizwörter der Gegenwart

«Kunstfreiheit», «Expert_innen», «Klimakrise», «Identitätspolitik», «Verschwörungstheorie», «Künstliche Intelligenz»

9.4.: Gute und schlechte Wörter. Das Reizwort als Anlass kritischen Denkens. Referent: Andreas Mauz (Literaturwissenschaftler und Theologe, Redaktion *Neue Wege*)

- Dienstag, 9. April, 19.15–20.45 Uhr, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern oder online dann jeweils Di, gleiche Zeit bis 31.5.

○ Anmeldung: vhs-bern.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünden, Anja Kruyse,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert

Diese Heftausgabe wurde von
Matthias Hui und Geneva Moser
konzipiert.

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

- Mittwoch, 13. April, 14.30–16 Uhr
- Mittwoch, 11. Mai, 14.30–16 Uhr
Gartenhof,
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Bodensee Friedensweg

Es geht ums Ganze! Klima — Gerechtigkeit — Frieden

- Ostermontag, 18. April, 14–17 Uhr
Kornmarkt Bregenz
- bodensee-friedensweg.org

Ostermarsch Bern

Klima schützen, Frieden schaffen!

- Ostermontag, 18. April, 13 Uhr
Eichholz Wabern
14.30 Uhr Münsterplatz Bern
- ostermarschbern.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

zum Heft des Monats

- Freitag, 22. April, 17.15–19 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer
im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Die Produktion dieser Ausgabe wird unterstützt von



Stadt Chur



Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur
Promozion da la cultura del Grischun, Ufficio da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni, Ufficio della cultura

SWISSLOGO



Graubünden reformiert
Grischun reformà
Grigioni riformato

Befreiungstheologie

Utopie und Illusion

Zum Abschluss der Reihe «Kom-paktseminare Befreiungstheologie» spricht der Theologe und Ökonom Franz Hinkelammert (Costa Rica) online zur Ambivalenz der Moderne und zu christlicher Utopie

- Freitag, 22. April, 16–20 Uhr, RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, Luzern oder online via Zoom
- Auskunft: josefestermann@hotmail.com

Heftvernissage *Neue Wege* 4.22

Neue Wege: Bündner Spuren

mit Patrizia Parolini (Autorin und Rechtsanwältin), Silke Margherita Redolfi (Historikerin, Frauenkulturarchiv Graubünden), Köbi Gantenbein (Verleger und Autor), Matthias Hui (Redaktor *Neue Wege*)

Musik: Linard Bardill (Liederer und Autor)

- Dienstag, 26. April, 18.30–20 Uhr
Regulakirche Chur
anschliessend Apero
- zuvor 17.45 Uhr
Kleiner Rundgang «Leonhard und Clara Ragaz in Chur» mit Pfarrer Robert Naefgen Treffpunkt vor der Martinskirche
- neuewege.ch

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Fotografien

Yves Müller, www.visluns.com

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Bündner

Spuren

Editorial

In Tenna im Bündner Safiental kommt nach Weihnachten jeweils ein bunt gemischter Chor zu Proben zusammen. Mit verschiedensten Liedern belebt er den Silvestergottesdienst in der wunderschönen Bergkirche. Eine einheimische Walser Bäuerin steht neben einem Installationskünstler aus einem benachbarten Tal; eine Frau, die einst in der autonomen Politszene der Grossstadt aktiv war und jetzt ein Ferienhäuschen im Dorf hat, singt neben dem Zuzüger, der im Dorfladen aushilft und vor Ort ein Mehrgenerationenprojekt mit Palliative Care initiiert. Der Chor zeugt von offener Bündner Kultur.

Vor hundert Jahren war in Tenna Robert Lejeune kurz Pfarrer. Er war ein Schüler und Verbündeter von Leonhard Ragaz, der selber in Graubünden aufwuchs und sich zeitlebens auf diese Herkunft bezog. Lejeune war Teil einer starken Gruppe religiös-sozialer Pfarrer im damaligen Graubünden. Weil er sich im Generalstreik 1918 politisch exponiert hatte, wurde er vom politischen Establishment von seiner Stelle in einer anderen Bündner Gemeinde vertrieben.

Neugierde, Spuren des Religiösen Sozialismus wiederzuentdecken und gegenwärtiges Leben in Graubünden zu erkunden, führte uns zu dieser Ausgabe und zu einer Reportage → s. 6. Im Gespräch mit der Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli, dem Liedermacher Linard Bardill und dem Juso-Aktivisten Damiano Capelli verstehen wir Veränderungsprozesse von heute besser → s. 17. Die Historikerin Silke Redolfi bringt unsichtbare Frauentradiiton ans Licht → s. 23. Die Autorin Patrizia Parolini beschäftigt sich – wie auch Conratin Conzetti in einem Gedicht → s. 2 – exemplarisch mit Spuren aus der familiären Herkunftsregion, dem italienischsprachigen Puschlav → s. 13.

Kommen Sie mit auf die kleine Reise!
Matthias Hui und Geneva Moser